Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 35

Rubrik: Briefe an den Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Briefwechsel

Sehr geehrte Herren,

soeben schlage ich die neuste Nummer 33 des Nebelspalters auf und finde zu meiner großen und freudigen Ueber-raschung auf Seite 8 die meisterliche Karikatur von de Gaulle. Lassen Sie mich Ihnen und vor allem Herrn Gilsi mein begeistertes Kompliment aus-sprechen für diesen scharfen und vor allem auch notwendigen Kommentar zu de Gaulles Kanadareise.

Offengestanden: ich war oft etwas traurig, daß der Nebelspalter so oft merkwürdig harmlos geworden war. Die unheimliche Kriegshetze des Präsidenten Nasser wurde doch seltsam bescheiden kommentiert. Darum war bescheiden kommentiert. Darum war ich umso erfreuter, als nun ein Bild erschien, das an die Glanzzeiten des Nebelspalters erinnerte: scharf, präzis und verantwortlich. Hoffentlich ist Präsident de Gaulle ebenfalls Abonnent des Nebelspalters! Herr Gilsi hat damit wieder ange-schlossen an die Zeiten des unvergeßlichen Bö, wo der Nebelspalter ein Organ war, das – wie kaum ein zwei-tes in unserem Land – die Gewissen politisch wach hielt und jedes Ap-peasement mit dem Bösen verunmög-R. K. in Basel

Sehr geehrter Herr R. K. in Basel,

besten Dank für Ihren spontanen Brief, den ich gerne an unsern Mitarbeiter René Gilsi weitergeben werde. Auch er wird sich über Ihr Lob herzlich freuen.

Sie schreiben, daß der Nebelspalter «die unheimliche Kriegshetze des Präsidenten Nasser doch etwas bescheiden kommentiert» habe. Ich lege Ihnen einige Ausschnitte aus verschiedenen Nebelspalter-Nummern bei. Es sind ca. fünfzehn Bild- und Textglossen, die teilweise mit aller Schärfe die unverantwortlichen Machenschaften des Kriegshetzers in Kairo bloßstellen. Glauben Sie immer noch, daß der Nebelspalter das Thema «seltsam bescheiden» glossiert hat?

Sie können versichert sein, daß der Nebelspalter nach wie vor dem Ge-schehen im In- und Ausland seine volle Aufmerksamkeit schenkt. Der Kurs und die Haltung des Nebelspal-ters sind vorgezeichnet durch die jahrzehntelange ideale Zusammenarbeit des mutigen Verlegers mit dem unver-gleichlichen Bö. Die Redaktion

Sehr geehrter Herr Redaktor,

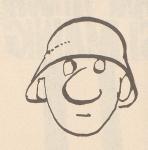
herzlichen Dank, daß Sie sich sogar die Mühe genommen, nicht nur zu antworten und das Gegenteil zu behaupten, sondern es gleich auch noch zu belegen. Wenn man das so in einem zusammensieht, dann fühlt man doch, wie manches da klar und auch kräftig gesagt worden ist! Das freut mich von Herzen. So grüßt Sie denn mit bestem Dank und ziemlich zerknirscht Ihr

R. K. in Basel

Anschauungsmaterial

In meiner Eigenschaft als Nachrichtenoffizier las ich Ihre Nummer 31 über die Geistige Landesverteidigung. Ich möchte im kommenden Dienst eine fruchtbringende Diskussion starten und benötige hierzu 6 Nummern des Nebelspalters der betr. Nummer.

A. B. in Brunnen



Liebe Freunde!

Der Nebelspalter bereitet eine fröhliche Militär-Sondernummer vor. Wir bitten Sie um Ihre Mitarbeit. Willkommen sind Militärwitze, sowie kurze Episoden aus RS und WK. Die Beiträge sollen nicht mehr als 20 Zeilen Umfang haben. Texte, die nebireif sind, werden honoriert. - Einsendefrist bis Samstag, den 2. September 1967. Adresse: Textredaktion «Nebelspalter», Militärwitze, 9400 Rorschach.



pro Monat für eine neue Maschine, Volle Mietanrechnung bei späterem Kauf.

Prospekte verlangen!

August Ramel AG. 4800 Zofingen N

Telefon (062) 85386





ERWECKEN SIE DIE GALLE IHRER LEBER-

Sie fühlen sich dann viel frischer

Jeden Tag soll die Leber einen Liter Galle in den Darm entleeren. Gelangt diese Gallenmenge nicht richtig dorthin, so werden die Speisen nicht verdaut. Hieraus entstehen Blähungen und Verstopfungen. Carter's kleine Leberpillen fördern den für Ihren Darm nötigen freien Abfluss der Galle. Als mildwirkendes Präparat regen sie den Gallenzufluss an und sorgen für guten Stoffwechsel. Bald fühlen Sie sich wieder wohl und frisch. In Apoth. und Drog. Fr. 2.35 und die vorteilhafte Familienpackung Fr. 5.45.

kleine Leberpillen

Nebelspalter Humorerhalter

das traditionelle Familienhotel

Telephon (036) 34731 Fam. von Allmen + Stähli

Liebe auf den dritten Blick





«Sie sind so froh, so sehr beschwingt! Ja – was die Liebe nicht zustandebringt!» «Irrtum, mein Herr – ich bin nur lustig heute, weil LEBEWOHL* von Hühneraugen mich befreite!»

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fuß-sohle. (Couvert.) Packung Fr. 2.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.